

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (1998)

Heft: 30

Vorwort: Informationen der Redaktion : vom Allein-Redaktor zum Redaktions-Team

Autor: Schaer, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen der Redaktion

Vom Allein-Redaktor zum Redaktions-Team

Um die Clubzeitschrift "Gazette" redigieren zu können, benötigt man vielfältige Kenntnisse der Automobiltechnik, der Saurer/Berna-Firmengeschichte, der erhalten gebliebenen Dokumente und Objekte. Ausserdem sind persönliche Beziehungen zu Personen mit ebensolchen Kenntnissen und zu möglichst vielen Clubmitgliedern unumgänglich. Dazu sollte die Begabung vorhanden sein, diese Bekannten und Freunde zu Text-, Bild- oder Interview-Beiträgen anzuregen. Danach ist die Fähigkeit erforderlich, den vorliegenden Stoff publikationsreif zu redigieren und eigene Texte in korrektem Deutsch zu verfassen. Heutzutage muss man in der Redaktion aber auch den Umgang mit einem Computer beherrschen, um die Artikel in eine präsentable Form zu 'setzen' und das sogenannte Layout (die Text- und Bild-Verteilung) auszuführen. Nach dieser - unvollständigen - Aufzählung ist es Jedem klar, dass alles noch nicht reicht, wenn man dafür nicht auch Zeit, Frei-Zeit und nochmals Frei-Zeit hergibt.

Da ist es kein Wunder, dass es ausserordentlich schwer ist, eine einzelne Person zu finden, die all diese Anforderungen erfüllt und erst noch bereit ist, diese Qualifikationen ehrenamtlich für den Club einzusetzen. Daraus ist schliesslich eine andere Lösung als Erkenntnis gereift:

Wenn der 'Herkules' für die alleinige Bewältigung dieser Riesen-Aufgabe fehlt, dann muss man halt die schwere Last auf mehrere Schultern verteilen, was auf Neudeutsch 'Teamwork' heisst. Darum wollen wir jetzt versuchen, den Fortbestand und das regelmässige Erscheinen unserer Gazette durch ein

Redaktions-Team

zu sichern. Dieses hat sich gebildet aus den folgenden fünf, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Clubmitgliedern:

Hans-Ulrich Braun, Hans Hopf, Heinrich Oertly, David Piras, Hanskonrad Schaer.

Sie haben sich untereinander abgesprochen, wer anfänglich welche Arbeitsanteile übernimmt.

Damit die Redaktion der für unseren Club lebenswichtigen Gazette dauernd direkt 'am Puls des Geschehens' im Club-Vorstand ist, wurde das Mitglied *Hans Hopf* als Team-Vertreter im Vorstand nominiert und an der Hauptversammlung vom 7. März 1998 gewählt.

"An die Redaktion" adressierte Beiträge von Club-Mitgliedern und die von den Team-Angehörigen beschafften, redigierten oder verfassten Artikel werden bei Hans Hopf gesammelt. In einer oder mehreren Team-Sitzungen wird der Inhalt und die Gestaltung der nächsten Gazette-Ausgabe besprochen, geprüft und freigegeben.

Zum Schluss soll doch noch direkt ausgesprochen werden, was dem Leser aus der Einleitung wohl klar geworden ist: Alle Club-Mitglieder können nicht umhin, der ausserordentlichen Leistung unserer bisherigen Allein-Redaktoren hohe Anerkennung zu zollen und ihnen für ihren riesigen Einsatz zu Gunsten unseres Clubs herzlich zu danken.

Die wirksamste Form des Dankes und der Unterstützung der Redaktion besteht darin, selber etwas - sei es auch 'nur' einen Leserbrief - zur Publikation in der Gazette zu liefern.

Beiträge nimmt jedes Mitglied des Redaktions-Teams entgegen, der direkteste Weg führt aber per Post oder Fax zur Sammelstelle bei

Hans Hopf, Dorfstr. 24, 9305 Berg SG, Fax-Nr. 071 455 15 01.

H. Schaer